

# Jahresbericht 2021

# Wir packen an - immer noch und immer wieder



Bild: Auch die Radstation packt an

"Sie packen wieder an", lautete der Titel eines Artikels über Asyl-Helferkreise, der am 15. März 2022 in der Augsburger Allgemeinen erschien. Hintergrund ist die Tatsache, dass der Krieg in der Ukraine wieder viele Menschen zur Flucht gezwungen hat, weiter zwingen wird und dass die Helferkreise gefragt sind bei der Aufnahme und Betreuung der Geflüchteten. Auch der Freundeskreis Asyl Elchingen ist darauf eingestellt. Aber der hatte seine Aktivitäten in den vergangenen Jahren nicht wesentlich reduziert. Die Zahl der Helferinnen und Helfer hat zwar abgenommen gegenüber der ersten Zeit, als die große Flüchtlingswelle aus Syrien, Afghanistan etc. anrollte. Aber sie ist seit vielen Jahren stabil - trotz

#### Inhalt

- Wir packen an (Überblick)
- Sprachförderung
- Hausaufgabenbetreuung
- Familienbegleiter
- Sprechstunde
- Sachspenden / Kleidertruhe
- Homepage / IT-Bereich
- Finanzen
- Erstorientierung / Freizeit
- Radstation
- Organisation
- Danksagung
- Veranstaltungen / Aktivitäten
- Pressespiegel

vieler Schwierigkeiten und Hürden in der Asylpolitik, trotz mancher Rückschläge, mancher persönlichen Enttäuschungen und trotz der Corona-Pandemie.

Leitungsteam und Kleingruppen arbeiten seit Jahren kontinuierlich und mit einem festen Stamm. Die Fluktuation ist gering, aber immer wieder stoßen neue Helfer und Helferinnen zu den Teams. Das ist alles andere als selbstverständlich!



Manchmal schauen wir selbst verwundert zurück und fragen uns, wie viele Hundert Menschen schon bei uns Rat gesucht und gefunden haben. Viele haben inzwischen Fuß gefasst in der Region, haben Schule und Ausbildung absolviert und Arbeit gefunden. Andere sind - auch ins Ausland – weggezogen, zu manchen ist der Kontakt abgebrochen. Wir hatten erfreuliche, aber auch frustrierende Erlebnisse – sowohl im Umgang mit Behörden als auch auf menschlicher Ebene.

Das Engagement in der Flüchtlingsarbeit ist und war herausfordernd. Laufende Weiterbildung in Sachen "Bestimmungen" ist und bleibt notwendig, die Beratung und Aktivitäten müssen stets dem sich verändernden Bedarf angepasst werden. Das erfordert viel Expertenwissen und Flexibilität und nicht zuletzt immer wieder die Auseinandersetzung mit der Frage, was wir unter "Integration" verstehen, wie wir uns das

#### Zahlen – Daten – Fakten

- 67 Mitglieder
- 35 Aktive
- ca. 20 betreute Familien
- ca. 40 betreute Bewohner im Dammweg
- 22 verliehene Notebooks
- 12 vergebene Darlehen

Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen vorstellen und was wir dazu beitragen können, damit die Geflüchteten hier gut leben können. Wir haben auch dazu viele neue Erkenntnisse gewonnen, auf die wir bei unseren bevorstehenden Aufgaben bauen können.





Bild: Basir mit Arbeitgeber und Freunden/innen

Bild: Elend an der Berufsfachschule für Musik

Was uns am meisten motiviert, sind die "Früchte" unserer Arbeit. Sie sind zahlreich, und ein paar Beispiele aus dem vergangenen Jahr machen sie anschaulich: So sind wir durchaus stolz, dass ein syrischer Jugendlicher, der dank der Unterstützung durch den Freundeskreis Geigenunterricht nehmen durfte, an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach aufgenommen wurde.

Er kann dort in einem ersten Schritt zum staatlich geprüften Ensembleleiter in der Fachrichtung Klassik und danach zum Fachlehrer für Musik ausgebildet werden. Gefeiert haben wir auch die erfolgreiche Abschlussprüfung von Basir Sediqi, der jetzt ausgebildeter Hotelfachmann ist.



Eine weitere erfreuliche Nachricht erreichte uns im Oktober: Die Härtefallkommission und schließlich auch der bayerische Innenminister haben dem Antrag von Hakim Rahimi stattgegeben, seine Aufenthaltsgenehmigung wurde erteilt.

Solche Erfolge sowie der freundschaftliche Kontakt zwischen Geflüchteten und FAE-Mitgliedern und nicht zuletzt das gute Miteinander beim Arbeiten (und manchmal auch Feiern) im Leitungsteam und in den verschiedenen Kleingruppen tragen wesentlich zu unserer Motivation und dazu bei, dass der Freundeskreis über die Jahre hinweg aktiv war, ist und sein wird. Denn die bevorstehenden Aufgaben erfordern die Unterstützung vieler Hände und Köpfe.

### **Sprachförderung**

# Virtueller Unterricht: Effektiv, aber die persönliche Begegnung fehlt Hier hilft: Ulrike Schulz

Sprache und damit ihr Erlernen lebt eigentlich von der persönlichen Begegnung, von all den Gelegenheiten, sich gegenseitig kennenzulernen, miteinander etwas zu unternehmen, etwas zu teilen. Dieser ganzheitliche Ansatz ist in Zeiten von Corona nur eingeschränkt möglich, jedoch nicht völlig unmöglich!

So bin auch ich schon 2020 auf die Internet-Plattform Zoom umgestiegen, um gezielt einzelne Personen zu fördern. Ich nenne es gerne auch "coachen". Denn es handelt sich bei allen um eine zusätzliche Motivation, ein bestimmtes Ziel zu schaffen: bei einem, den sprachlichen Ansprüchen der Ausbildung zum Hotelfachmann besser gerecht zu werden; beim anderen, den parallel zum Vollzeitjob stattfindenden Vorbereitungskurs zur B1-Prüfung motivierend zu stützen. Oder es geht darum, in kontaktarmen Zeiten zu coachen, wenn höhere Sprachzertifikate zur beruflichen Karriere gefragt sind und eben zu wenig Begegnung mit unserer Sprache stattfindet. Es wirkt ziemlich vereinsamend, wenn man da so alleine eine neue Sprache vor sich hin lernt! Dabei treffe ich auch virtuell eine Elfjährige, die in einer Vorbereitungsklasse in Pfuhl in den Pausen nur Englisch hört und sich nach einer Regelklasse sehnt.

Obwohl der Internet-Unterricht durchaus effektiv sein kann, fehlt sehr deutlich spürbar das Informelle, das Echte, das wirklich Menschliche.

Was wir dafür tatsächlich nicht haben, sind Raumfragen.... Zoom-Unterricht daheim hat keine Anfahrtswege und ist somit leichter in den Lebensalltag zu integrieren und flexibel zu regeln - echte Vorteile!

#### Sprachkurse: Finanzielle Unterstützung bei Bedarf

Der Freundeskreis bietet seit geraumer Zeit keine Kurse mehr an. Wir klären aber auf, wie man an die offiziellen Kurse kommt, lassen bei uns auf dem PC Einstufungstests machen und vermitteln dann an die Sprachschulen. Außerdem helfen wir beim Ausfüllen der Bewilligungsanträge ans BAMF. Nur noch einige wenige bekommen den Sprachkurs nicht vom Staat finanziert. Hier helfen wir noch bei echtem Interesse mit einer prozentualen finanziellen Beteiligung.



### Kleingruppe: Hausaufgabenbetreuung

Hier helfen mit: Caroline Carraway-Rauch, Sabine Geßmann-Böhm, Thomas Böhm, Barbara Hinzpeter, Karin Krautsieder, Monika Kühl (Leitung), Conny Rudolph.



Bilder: Das Team von der Hausaufgabenbetreuung

Das zweite Pandemiejahr mit erneutem Homeschooling, Wechselunterricht und klassenweiser Quarantäne hat die von uns betreuten syrischen Schulkinder ganz besonders belastet. Die meisten bekommen beim schulischen Lernen zu Hause wenig Unterstützung, so dass für sie die Zeiten ohne Präsenzunterricht und ohne zusätzliche Betreuung besonders hart waren. Immerhin lief das Homeschooling im Frühjahr 2021 schon viel besser als im Jahr zuvor. Dank unserem Freundeskreis haben die Kinder jetzt genügend Laptops erhalten. Für die von der Schule zur Verfügung gestellten Geräte wäre eine Kaution fällig gewesen, deren Bezahlung die Familien vor Probleme stellte. Werner Burkhart bereitete gespendete Laptops für die Schülerinnen und Schüler vor und versah die Computer mit der notwendigen Software und wenn nötig auch mit externen Webcams.

Den Kindern und ihren Eltern war inzwischen auch bewusst, dass der Unterricht zu Hause weitergeht – wenn auch in veränderter Form und für die von uns betreuten Kinder unter sehr schweren Bedingungen: Oft fehlt es ihnen daheim an einem geeigneten Arbeitsplatz und an der notwendigen Ruhe. Sie haben keinen Ansprechpartner, der ihnen bei Fragen weiterhilft. Die Lernlücken sind daher inzwischen enorm. Trotzdem waren die Kinder, die ja unter diesen Rückständen leiden, in der Hausaufgabenbetreuung erstaunlich motiviert. Der Wechsel zwischen Präsenzphasen und Absagen der Betreuung ließ allerdings ein kontinuierliches Arbeiten nicht zu. Das "Hin und Her" war nicht nur wegen der zunehmenden Lernlücken bedauerlich, sondern auch weil die Kinder den regelmäßigen Kontakt zu den Betreuerinnen brauchen. Durch den guten "Personalschlüssel", der teilweise Eins-zu-Eins-Betreuung zulässt, fühlen sich die Kinder in der Hausaufgabenhilfe "aufgehoben". Diese emotionale Bindung ist neben der Förderung der kognitiven Fähigkeiten sehr wichtig für die Entwicklung der Kinder.



An den **Grundschulen Oberelchingen und Unterelchingen** werden zurzeit fünf Kinder aus Syrien betreut, von Montag bis Mittwoch von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. Im September 2021 kam ein russischer Schüler dazu.

An der **Mittelschule Oberelchingen** wird ein Schüler in der 8. Klasse im Fach Englisch betreut.





Ein enger Kontakt zwischen Schule, Elternhaus und Betreuern war in diesem Jahr wegen des Homeschoolings notwendiger denn je. Sehr bewährt hat sich daher der Einsatz der Familienbegleiterinnen, die ebenfalls die Eltern zu Lernentwicklungsgesprächen an den Grundschulen begleiten. Außerdem helfen sie bei der Suche nach Praktikumsplätzen und begleiten die Jugendlichen zur Berufsberatung.

Um die schulischen Lücken im Fach Deutsch einigermaßen auszugleichen, bekamen vier Kinder ein Jahr lang einmal in der Woche zwei Stunden Deutschförderung bei der Schülerhilfe Ulm. Diese Nachhilfe finanzierte unser Dachverein, die Elchinger Bürgerhilfe "füreinander" e.V.

#### **Ausblick**

In dieser Zeit geht es ganz besonders darum, nicht nur die schulischen, sondern vor allem auch die emotionalen Defizite aufzuarbeiten. Durch viel Zuspruch und

viel Lob versuchen wir, das verloren gegangene Selbstvertrauen der Kinder und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Wir können feststellen, dass die Kinder inzwischen wieder auf einem guten Weg sind. Sie sind sehr motiviert und lernbereit. Uns macht es große Freude mit ihnen zu arbeiten. Der Dank gilt aber auch dem Team, das sich in dieser außergewöhnlichen Zeit mit ganzem Herzen und kreativ engagiert hat.



### Kleingruppe Familienbegleiter

### Hilfe bei schulischen Problemen und bürokratischen Hürden: Austausch statt einseitiger Hilfe

Hier helfen mit: Sylvia Bamberger, Werner Burkhart, Christa Elsner, Monika Kaiser, Marlene Keil, Ludwig Mersmann, Viola Schauz-Burkhart, Birgitt Schramm, Jutta Sillmann

Im Jahr 2021 zog u. a. eine Familie aus Elchingen weg, da sie in Ulm eine größere Wohnung gefunden hat. Die Familienbegleiterin wird sie weiterhin betreuen. Es gab auch wieder Familienzuzüge. Wir betreuen nun auch zwei türkische Familien. Umso dankbarer sind wir, eine weitere Unterstützung durch Christa Elsner gefunden zu haben.

Die Familienbegleiter sind immer wieder bei schulischen Themen gefragt. Sei es, um unermüdlich unser deutsches Schulsystem mit den vielseitigen Möglichkeiten der Entwicklung zu erklären oder um Möglichkeiten der gezielten Nachhilfe aufzuzeigen, um diesen Kindern wenigstens ähnlich gute Chancen wie den Muttersprachlern zu eröffnen.

Leider gilt es auch immer wieder Probleme mit der Ausländerbehörde zu klären. So werden alle syrischen Familien, die im Familiennachzug gekommen sind, aufgefordert, persönlich beim syrischen Konsulat in Berlin die Verlängerung ihrer Pässe zu beantragen. Schon allein die Tatsache, das Hoheitsgebiet des Staates besuchen zu müssen, aus dem die Familien geflüchtet sind, ist sehr schwer nachvollziehbar. Noch weniger nachvollziehbar ist, dass durch die zwingende Forderung der Verlängerung der syrischen Pässe das Assad-Regime finanziell unterstützt wird. Pro Familie werden hier je nach Anzahl der Personen 1.000 bis 3.000 Euro fällig. Wer seinen Pass schneller bekommen möchte, bezahlt zusätzlich Schmiergeld. Wer diese Praktiken nicht unterstützen möchte, wartet entsprechend länger. Wartezeiten von über 8 Monaten sind momentan die Regel.

Aber auch die Bearbeitung der Einbürgerungsanträge dauert lange - häufig mehr als ein

Jahr. Dabei erfüllen die Familien alle Voraussetzungen, um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erhalten: Sie sprechen Deutsch auf B2- oder sogar C1-Niveau, haben Arbeit und verdienen ihren Lebensunterhalt. Trotzdem werden ihre Anträge nicht zeitnah bearbeitet.

Wenn man bedenkt, dass der deutsche Pass für die Menschen die einzige Möglichkeit ist, ihre Eltern oder Großeltern nach 8 bis 10 Jahren wieder einmal auf neutralem Boden im Ausland zu treffen, ist es besonders hart, dass die Behörden mehr als ein Jahr für die Bearbeitung der Anträge brauchen.

Es gibt allerdings auch positive Nachrichten: Einer unserer Schützlinge hat im Sommer 2021 mit guten Noten und Verkürzung der Ausbildungszeit um ein halbes Jahr seinen Gesellenbrief als Mechatroniker erhalten.



Bild: Mohammed und seine Windräder



### Kleingruppe Sprechstunde Offen für alle Fragen

Hier helfen mit: Thomas Böhm, Birgit Möller, Michael Schramm, Sigrid Thelen (Leitung) und Renate Willbold-Vajagic.

Die Sprechstunde findet immer am Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Kleidertruhe statt.

Auch in diesem Jahr war die persönliche Begegnung pandemiebedingt sehr eingeschränkt. Viele Fragen konnten jedoch über unsere Crisis-Mailadresse crisis@fuer-einander-elchingen.de bearbeitet werden. Ansonsten fand die Sprechstunde nach vorheriger Anmeldung unter den jeweils gültigen Vorgaben (3G, 2G, 2G+) statt.

Andererseits konnten wir im Sommer/Herbst mehrmals im Dammweg direkt nach Problemen fragen, sie zur weiteren Bearbeitung aufnehmen oder sie manchmal auch gleich lösen.



Wie in den Vorjahren müssen wir uns laufend über neue gesetzliche Vorgaben informieren. Auch die Fragen der Menschen, die zu uns in die Sprechstunde kommen, verändern sich.

Da 2021 viele Geflüchtete neu in den Dammweg kamen, die noch am Anfang ihrer Asylverfahren stehen, kamen wieder Fragen und Probleme auf uns zu, wie wir sie vor ein oder zwei Jahren weniger, in den Anfangsjahren unserer Tätigkeit aber täglich hatten.

Die Machtübernahme in Afghanistan durch die Taliban warf ebenfalls viele Fragen auf. Vor allem ging es darum, wie man Familien und Freunden, die noch in Afghanistan sind, helfen könnte. Recherchen in alle Richtungen haben aber nur die Hilflosigkeit des Westens offengelegt. Lösungen gibt es keine, auch nicht für Familienmitglieder, die schon bis in die Türkei geflohen sind.

Die Sprechstunde hat sich von Anfang an die Aufgabe gestellt, den direkten und regelmäßigen Kontakt zu den Asylbewerbern und anerkannten Flüchtlingen in und um Elchingen zu halten. Wir sind offen für alle Fragen des täglichen Lebens. Daran hat sich nichts geändert.

Schwerpunkte unserer Arbeit waren und sind:

- Beratung und Begleitung bei Anträgen, Problemen usw.
- Ansprechpartner bei Rechtsangelegenheiten vermitteln
- Termine einhalten, Termine wahrnehmen
- offizielle Schreiben erklären--> Fristen beachten
- Unterstützung bei Behörden, Terminvereinbarungen
- Vorbereitung auf Gerichtstermine im Asylverfahren
- Hilfe bei Arbeitssuche und Bewerbungen
- Hilfe bei Arztbesuchen
- Krankenkasse
- Landratsamt / Regierung von Schwaben
- Jobcenter



Die Themen Arbeit, Ausbildung, Sprachkurse und Aufenthaltsstatus nehmen weiter breiten Raum ein, ebenso Folgeanträge beim Job-Center. Inzwischen sind auch die ersten Anträge auf Einbürgerung gestellt worden. Immer aktuell und meist sehr drängend sind Wohnungssuche und alle damit verbundenen Fragen und Probleme. Wir verstehen uns als Bindeglied zu Anwält\*innen oder anderen Expert\*innen. Das gilt – wie in den vergangenen Jahren auch – ebenso bei Fragen des derzeitigen und kommenden rechtlichen Status der hier lebenden Geflüchteten. Rechtsverbindliche Auskünfte können wir nicht geben.

Bei komplizierten Formularen verweisen wir an die Fachstellen bei Diakonie und Caritas.

### Kleingruppe Sachspenden / Kleidertruhe Große Nachfrage und umfangreiches Sortiment

Hier helfen mit: Christine Dirr, Elisabeth Frunzke, Sabine Geßmann-Böhm, Charlotte Gutknecht, Lois Harrison, Marlene Keil, Brigitte Kohl, Karin Lehfer, Birgit Möller, Sigrid Thelen, Dagmar Ulbricht (Leitung), Julia Weiß und Renate Willbold-Vajagic

Leider konnte auch 2021 unsere Kleidertruhe coronabedingt nicht im gewünschten Umfang geöffnet werden.





Bilder: Viel Auswahl in der Kleidertruhe

Das Jahr hat für uns daher mit einer verlängerten Winterpause bis Ende März begonnen. Während dieser Wochen waren wir aber nicht untätig, sondern haben die Zeit genutzt, um wieder ein bisschen umzuräumen, nicht benötigte Kleidung weiterzugeben (zum Beispiel an die Neue Arbeit) und alles für den Wechsel von Winter- auf Sommerkleidung vorzubereiten.

Durch eine große Anzahl an Sachspenden konnten wir unser bisher schon umfangreiches Sortiment erweitern, was unsere Stammkunden sehr zu schätzen wissen.



Ganz besonders gefreut hat uns die Abgabe einer sehr großen Menge an hochwertigen stabilen Holzkleiderbügeln aus einer Geschäftsauflösung. Ganz herzlichen Dank nochmals für diese Spende. Sie erfüllte uns einen langgehegten Wunsch. Denn wenn die Kleider auf einheitlichen Bügeln

präsentiert werden, sieht das noch schöner und ordentlicher aus. Im Oktober haben wir die Ausgabe

der Voucher für den Internetzugang wieder auf persönliche Abholung umgestellt. Durch die Onlineausgabe hatten wir mit der Zeit einige Dammweg-Bewohner etwas aus den Augen verloren.

Unser Kaffeeteam um Toni Kerler und Rosi Müller ist weiterhin in der Warteposition. Das gemütliche Beisammensein beim Kaffeeklatsch fehlt allen wirklich sehr. Vielleicht ergibt sich ja in der wärmeren Jahreszeit eine Möglichkeit, wenigstens im Außenbereich ein kleines Angebot zu machen.



Der Wunsch danach ist groß und wir geben die Hoffnung nicht auf.

Allen Helferinnen und Helfern gilt ein herzliches Dankeschön. Nur mit vielen fleißigen Händen sind regelmäßige Öffnungszeiten der Kleidertruhe weiterhin möglich.

Die große Zahl der Besucher und Besucherinnen, die aus Elchingen und auch aus anderen Orten kommen, ist der Lohn für unsere Mühe und die Bestätigung dafür, dass die Arbeit sinnvoll ist.

## Homepage, Öffentlichkeitsarbeit und IT-Bereich

Verantwortlich: Maren Lachenmann, Michael Schramm, Werner Burkhart

#### Immer auf dem neuesten Stand

Auch 2021 wurden die Homepage <u>www.fuer-einander-Elchingen.de</u> für den gesamten Verein "füreinander" administriert und aktualisiert sowie die Datensicherung durchgeführt.

Die Corona-Info-Seite wurde wieder entfernt, da die Regelungen zu unübersichtlich und komplex wurden und sich nicht mehr zeitnah darstellen ließen. Stattdessen ist ein Link auf die Seite das Landratsamt eingestellt worden.



Die Presseschau kann nicht mehr in der gewohnten Form präsentiert werden, da die Südwest Presse (SWP) nur noch den Titel, ein Foto und den ersten Satz online für alle zur Verfügung stellt. Ein Versuch, einzelne Artikel von der SWP für den Verein zur

Veröffentlichung zu kaufen, ist gescheitert.

#### Die Öffentlichkeit wird informiert

Maren Lachenmann hat sich unseren ehemaligen Flyer vorgenommen und ihm ein Update verpasst. Mit neuen Fotos, frischen Texten und kräftigen Farben macht er jetzt auf die Angebote des Freundeskreises Asyl aufmerksam. Er liegt im Bürgerbüro aus und wird bei unseren Veranstaltungen verteilt. Vor kurzem hat er noch einen Infosticker in Ukrainisch erhalten.



### Ohne IT geht nichts

Das von uns betriebene Netzwerk (W-LAN) in der Unterkunft im Dammweg wurde auf den aktuellen technischen Stand (MESH-Technologie) gebracht. Die gespendeten Notebooks wurden auf den neuesten Windows-Stand aktualisiert. Wegen der Corona-Pandemie fanden viele Sprachkurse und auch Schulunterricht für die Kinder als Online-Veranstaltungen statt. Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, sind derzeit 22 Notebooks und zwei PCs an die Familien ausgeliehen.



#### **Finanzen**

#### Ohne "Moos" wäre nichts los

Verantwortlich: Franz Mayer

Die vielen Aktivitäten schlagen sich auch in unserer Kasse nieder. Für Sprachförderung, Freizeitaktivitäten, musische Förderung, Bereitstellung von Internet, Unterstützung bei anwaltlicher Hilfe, Zuschüsse für Fahrtkosten zu Behörden und unsere Verwaltung benötigen wir finanzielle Mittel. Erfreulicherweise erhalten wir Unterstützung durch kleinere und größere Spenden sowie durch Zuschüsse der Gemeinde.

#### **Kleinkredite**

Immer wieder kommt es bei Einzelnen zu finanziellen Engpässen, wenn z.B. die Einrichtung einer Wohnung, die Gebühren für den deutschen Führerschein oder die Vorauszahlung der Mietkaution bezahlt werden müssen. Inzwischen nimmt die Gewährung von Darlehen für Sprachkurse, Mietkautionen, Führerschein, Familiennachzug, Anwaltskosten usw. einen breiten Raum ein. Insgesamt hat der Freundeskreis Asyl mittlerweile in 82 Fällen bei finanziellen Notlagen mit einem Darlehen aushelfen können und dafür insgesamt 69.000 Euro bereitgestellt. Aktuell sind noch 12 Darlehen in der Rückzahlungsphase, wobei die Zahlungsmoral im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zum großen Teil als sehr gut zu bezeichnen ist.



### Kleingruppe Erstorientierung, Freizeit/Weiterbildung

### Möglichst viele Gelegenheiten für Treffen genutzt

Hier helfen: Lois Harrison, Marlene Keil, Brigitte Köhl, Birgitt Schramm, Sigrid Thelen, Renate Willbold-Vajagic, Birgit Möller

Neue Bewohner der Unterkunft im Dammweg kommen in der Regel aus dem Ankerzentrum und stammen überwiegend aus der Türkei sowie aus afrikanischen Ländern. Wir begrüßen sie und informieren über die Region und über die Angebote im Freundeskreis Asyl Elchingen. Sie erhalten unsere Infomappe mit Ortsplänen, Broschüren über Elchingen, Fahrplänen für Bahn und Bus sowie wichtigen Adressen und Telefonnummern. Bei inzwischen wieder regelmäßigen Besuchen in der Unterkunft



Bild: Rettungskette für Menschenrechte in Ulm

versuchen wir, Kontakt zu den Bewohnern aufzubauen und bieten persönliche Hilfen an.

Wegen der Pandemie waren auch in diesem Jahr nur wenige gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen möglich. Wir haben aber so viele Gelegenheiten wie möglich für persönliche Treffen, gemeinsame Unternehmungen und öffentliche Aktionen genutzt.

Im Januar beteiligten wir uns an der Aktion "1000 Schlafsäcke für Lesbos".

Die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft im Dammweg wurden mit FFP2-Masken versorgt, außerdem wurde mehrfach zu Impfterminen mobilisiert und eine Impfaktion vor Ort durchgeführt.

Einen kleinen Einblick in die hiesige Kultur gaben Grüße vom Osterhasen und vom Nikolaus.

Der "Birdly"-Flug über Ulm war eine der (wegen Corona nur wenigen)
Freizeitaktivitäten mit den Familien. Er kam sehr gut an. Außerdem haben wir die
Leserucksäcke der Bayerischen Integrationsbeauftragten an die Kinder verteilt.
Ein Highlight war wieder das Rotaract-Kidscamp in den Sommerferien. Sieben syrische
Kinder aus Elchingen durften für fünf Tage ins Zeltlager auf der Schwäbischen Alb reisen
– und unbeschwerte Tage mit anderen Kindern, aber ohne Eltern, verbringen. Das war
für die Jungen und Mädchen ein aufregendes Abenteuer, von dem sie noch lange mit
leuchtenden Augen erzählten.

Spaß hatten die Kinder auch beim Ferienprogramm "Cool KiDZ Club" des SV Oberelchingen. Der Freundeskreis kam wieder für die Teilnahmegebühr auf.

Die Frauengruppe traf sich einmal zum Open-Air-Kinoabend des IWC im SSV-Bad.



Möglich war im Sommer auch ein persönliches Treffen von Helfern und Geflüchteten beim Grillfest des Ulmer Vereins Menschlichkeit.

Außerdem beteiligten wir uns im September in Ulm/Neu-Ulm an der Rettungskette für Menschenrechte.



Bild: Rettungskette für Menschenrechte in Ulm

Der Kino- und Diskussionsabend mit dem Film "Wir sind jetzt hier – Geschichten über das Ankommen in Deutschland", den der Freundeskreis zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltete, wurde online angeboten.

Im November nahmen wir an der Kundgebung gegen die "Festung Europa" teil.

Solche Aktionen sind notwendig, um die Öffentlichkeit auf die Problematik der Flüchtlings- und Asylpolitik und auf unsere Positionen dazu aufmerksam zu machen. Feste und der Besuch kultureller Veranstaltungen dienen dem Kennenlernen der Kultur und der Begegnung der Menschen. Oft ergeben sich interessante Gespräche bei solchen Unternehmungen.

#### Immer am Ball bleiben: Fortbildungen und Austausch

Fortbildungen und Erfahrungsaustausch mit anderen Helfergruppen und Organisationen fanden in diesem Jahr in digitaler Form statt. Wir nahmen teil an zahlreichen Webinaren und Online-Vorträgen wie z.B. einer Jobmentoren-Schulung, an Vorträgen und Seminaren zu (aufenthalts-)rechtlichen oder auch gesellschaftlichen und weltpolitischen Fragen. Wir beschäftigten uns u.a. mit den aktuellen Entwicklungen in Afghanistan sowie mit der Frage nach dem "Extremismus in Bayern".



#### **Radstation**

### Dank an alle Spender und "Schrauber"

Hier helfen: Jaques Ewals, Heinz Mader, Thomas Böhm, Dieter Sorger (Leitung)

Wie im Jahr zuvor hatte Corona ein gewichtiges Wort mitzureden, wenn es um das Öffnen oder Schließen der Radstation ging. Unser Werkstatt-Zelt konnte erst Mitte Juni für den regulären Betrieb öffnen. Allerdings waren die Mitarbeiter schon von Januar an aktiv und boten beispielsweise regelmäßige Notdienste an, um Fahrräder zu reparieren. So konnten wir die Mobilität unserer Kundschaft erhalten und durch gezielte Aktionen "neue" Fahrräder in Umlauf bringen.

In den Sommermonaten wurde dann auch wieder in und vor dem Zelt geschraubt und repariert. Zum Stammpersonal aus dem Helferkreis kamen einige Asylbewerber hinzu, die uns bis zur Winterpause regelmäßig und mit viel Engagement unterstützten.



Bild: Hochbetrieb in der Radstation

Auch bei der Kommunikation mit den unterschiedlichsten Nationalitäten ist die Mitarbeit der Asylbewerber eine große Hilfe. Dafür möchten wir uns bei unseren "Mitschraubern" recht herzlich bedanken.

Ein großes DANKESCHÖN geht außerdem an die Elchinger Bürgerinnen und Bürger, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr durch großzügige Fahrradspenden unterstützt haben. Ohne diese wäre ein erfolgreicher Betrieb der Radstation nicht denkbar. Für das Jahr 2022 wünschen wir uns weiter die Unterstützung der Elchingerinnen und Elchinger und laden alle herzlich ein, die Radstation zu besuchen und gegebenenfalls deren Angebot in Anspruch zu nehmen.



# **Organisation**

Der Freundeskreis Asyl ist Teil des Vereins "für einander" Elchinger Bürgerhilfe e.V. Die Kleingruppen organisieren sich weitestgehend selbst. Die Gesamtkoordination übernimmt das Leitungsteam, in dem alle Kleingruppen repräsentiert sind.



Bild: Das Leitungsteam des Freundeskreises Asyl von links nach rechts: Michael Schramm, Dagmar Ulbricht, Dr. Birgit Möller, Sigrid Thelen, Renate Willbold-Vajagic, Werner Burkhart, Monika Kaiser, Franz Mayer. Auf dem Foto fehlt noch Dieter Sorger (dafür auf dem Titelbild bei der Reifenmontage)



#### Wir sagen "Danke"

Auch 2021 haben uns viele Menschen und Organisationen unterstützt mit Sach- und Geldspenden sowie auch mit Rat und Tat. Dafür sagen wir herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die wir hier gar nicht alle namentlich aufführen können.

Nicht zuletzt möchten wir den vielen fleißigen und treuen Helferinnen und Helfern danken, die im Freundeskreis selbst mitgearbeitet haben! Jeder noch so kleine Beitrag zählt und verdient unseren Dank, und jede Spende kommt den geflüchteten Menschen zugute, damit sie sich in unserem Land und in unserer Gemeinde wohl fühlen können und die Integration gelingen kann.

Gerade angesichts der großen bevorstehenden Aufgaben, die mit den aus der Ukraine geflüchteten Menschen auf uns zukommen, sind wir weiterhin auf Ihre Solidarität und nicht zuletzt auf Geld-, Sach-und auch Zeitspenden angewiesen. Es sind hauptsächlich Frauen, darunter viele Mütter mit ihren Kindern, die bei uns Zuflucht suchen. Wir wären sehr dankbar, wenn uns weitere Freiwillige dabei unterstützen könnten, diesen Frauen und Kindern ein gutes Ankommen und Hiersein zu ermöglichen.

#### Ihnen allen vielen herzlichen Dank!

Elchingen, im März 2022

#### **Das Leitungsteam**

Diesen Bericht finden Sie unter "Downloads" auf unserer Homepage sowie laufend aktuelle Informationen unter:

www.fuer-einander-elchingen.de/freundeskreis-asyl/



#### **Impressum**

Freundeskreis Asyl Elchingen im Verein "füreinander" Elchinger Bürgerhilfe e.V. Elchinger Str. 20 89275 Elchingen

Spendenkonto des Freundeskreis Asyl Elchingen Verwendungszweck: Asyl IBAN DE70 6306 1486 0005 0000 09, BIC: GENODES1LBK,



#### Anhang 1:

#### Besuchte Veranstaltungen/Aktivitäten/Angebote in 2021

#### Januar 2021

Hope Projekt: 1000 Schlafsäcke für Lesbos

FFP2 Masken für den Dammweg

28.1. und 4.2.,11.2. Jobmentorenschulung

#### Februar 2021

-

#### März 2021

2.3. Dialog Digital mit Innenminister Herrmann- Austausch mit den Helferkreisen

3.3.21 gestrandet auf Lesbos - was können wir tun?

11.3. Infoabend mit RA Stumm Szelenski über Asylrecht

23.3. Wir sind jetzt hier - Geschichten über das Ankommen in Deutschland

#### <u>April 2021</u>

Osterhase im Dammweg

#### Mai 2021

21.5. FES online Filmvorführung Töchter des Aufbruchs

#### Juni 2021

Malteser Jobmentorenschulung

3.6. Unser Veto Webinar Niederlassungserlaubnis

Bayr. Flüchtlingsrat/ Reihe Toolbox Asyl und Migration: RA Urbanczyk: Duldung light und Identitätsklärung

22.6. Bellevue di Monaco/Bayr. Flüchtlingsrat: Petition und Härtefallkommission mit Stephanie Schuhknecht und Bettina Nickel

23.6. Dialogforum

#### Juli 2021

3.7. RA Petra Haubner: Aufenthaltsverfestigung und Niederlassungserlaubnis Bayr. Flüchtlingsrat/ Reihe Toolbos Asyl und Migration: RA Fröhlich: Ausbildung und Arbeit

Birdly Ulm mit Familien

Leserucksäcke - ein Projekt der Integrationsbeauftragten der bayrischen Staatsregierung

#### August 2021

2.8. Bellevue di Monaco, Der Fall Afghanistans Cool KiDZ Club Kidscamp Rotaract 24.-27.8.

#### September 2021

Kinoabend IWC Ulm im SSV Bad- Colette 18.9. Rettungskette



### Oktober 2021

-

# November 2021

4.11. Afghanistan und Jetzt\_ RA Kalin 24.11. FES/FAE Online Kinoabend Wir sind jetzt hier

### <u>Dezember 2021</u> Nikolaus im Dammweg 15.12. Leitungsteam Weihnachtsfeier



### Anhang 2: Pressespiegel 2021

19.11.2021	© Südwest Presse Ulm, Autorin und Foto Barbara Hinzpeter	"Eine unverzichtbare Stütze" (Kein Link vorhanden)
	© Südwest Presse Ulm, Autor und Foto Mohamad Alajeel	Schawarma vom Juristen
18.09.2021		Hand in Hand für Menschenrechte: So weit reicht die Menschenkette in Ulm und Neu-Ulm
12.08.2021	© Südwest Presse Ulm, Autorin und Foto: Barbara Hinzpeter	Hoffnung nach verlorenen Jahren

### **Anhang 3:**

# Eigene Berichte auf der Homepage 2021

27.11.2021	"Wir sind jetzt hier": Bericht zur Online Filmvorführung mit der Friedrich- Ebert-Stiftung	
21.01.2021	Gebrauchte Laptops dringend gesucht	

# Eigene Berichte im "Elchinger" 2021

Oktober	"Wir sind jetzt hier": Ankündigung des Films, der als Online-Vorführung	
	gezeigt wurde	
August	"Rettungskette für Menschenrechte": Aufruf zum Mitmachen	
März	"Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns": Informationen zum Jahresbericht und	
	zum Freundeskreis Asyl Elchingen	